

Große Anfrage

Fraktion der CDU
Fraktion der FDP

Hannover, den 20.10.2010

Situation der Anwaltschaft und Notare in Niedersachsen

In den vergangenen Jahren ist die Anwaltschaft in Deutschland stetig gewachsen: Bereits im Jahr 1999 wurde die historische Schwelle von 100 000 zugelassenen Rechtsanwälten überschritten. Nach Informationen der Bundesrechtsanwaltskammer sind derzeit über 150 000 Rechtsanwälte zugelassen. Die steigenden Zulassungszahlen haben zu einem verstärkten Wettbewerb in der Anwaltschaft geführt. Zusätzlich entsteht wachsende Konkurrenz durch nicht anwaltliche Rechtsberatung.

Der Zugang zum Notariat in Niedersachsen wird ab dem kommenden Jahr durch die Neuregelung des Zugangs zum Anwaltsnotariat grundlegend geändert. Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte müssen zukünftig die notarielle Fachprüfung bestanden und grundsätzlich 160 Stunden Praxisausbildung bei einem Notar abgeleistet haben, bevor sie zum Notar bestellt werden können.

Daneben stellen veränderte rechtliche Rahmenbedingungen, neue unternehmerische Fragestellungen und technologische Entwicklungen den Berufsstand vor neue Herausforderungen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

I. Zulassungszahlen und Zusammensetzung der Anwaltschaft

1. a) Wie hat sich die Zahl der in Niedersachsen zugelassenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte in den Jahren 2000 bis 2010 entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Landgerichtsbezirken)?
b) Wie ist derzeit in den einzelnen Landgerichtsbezirken das Verhältnis zwischen der Anzahl der zugelassenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte und der Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner?
2. Wie viele Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte haben in den Jahren 2000 bis 2010 ihre Zulassung zurückgegeben? Wie viele Anwaltszulassungen wurden in diesem Zeitraum aus anderen Gründen als denen des § 14 Abs. 2 Nr. 4 der Bundesrechtsanwaltsordnung (BRAO) widerrufen (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
3. Wie viele Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sind in Niedersachsen zugelassen, welche nicht die Befähigung zum Richteramt nach dem DRiG erworben haben (§ 4 BRAO)?
4. Wie viele Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte aus anderen Staaten (§ 206 BRAO) sind in Niedersachsen tätig?
5. Wie hat sich im Zeitraum 2000 bis 2010 die Zahl der Fachanwältinnen und Fachanwälte entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach den einzelnen Fachanwaltsbezeichnungen)?
6. Wie viele Anwältinnen und Anwälte sind als Einzelanwälte tätig, wie viele in Sozietäten? Wie groß sind diese im Durchschnitt?
7. Wie viele Anwältinnen und Anwälte sind mit Angehörigen anderer freier Berufe in Sozietät verbunden?
8. Wie viele überörtliche Sozietäten bestehen in Niedersachsen?

9. Wie viele zugelassenen Anwältinnen und Anwälte sind selbstständig tätig, wie viele sind Angestellte von
 - a) anderen Rechtsanwälten,
 - b) Verbänden und gesellschaftlichen Organisationen sowie
 - c) Unternehmen?
10. Wie lauten die Zahlen zu den Fragen 6 bis 9, bezogen auf das Jahr 2000?
11. Wie viele Rechtsanwaltskapitalgesellschaften sind in Niedersachsen zugelassen?
12. Wie ist die derzeitige Altersstruktur in der niedersächsischen Rechtsanwaltschaft, wie war sie im Jahr 2000?

II. Anzahl und Zusammensetzung der Notare in Niedersachsen

13. Wie viele Notarinnen und Notare waren am 1. Januar 2010 in Niedersachsen bestellt (bitte aufgeschlüsselt nach Landgerichtsbezirken)?
14. Wie ist die derzeitige Altersstruktur der niedersächsischen Notarinnen und Notare (bitte aufgeschlüsselt nach Landgerichtsbezirken)?
15. Wie viele Notarinnen und Notare werden in Niedersachsen bis zum Jahr 2015 wegen des Erreichens der Altersgrenze aus dem Notaramt ausscheiden (bitte aufgeschlüsselt nach Landgerichtsbezirken)?
16. Wie beurteilt die Landesregierung die am 1. Mai 2011 in Kraft tretende Neuregelung des Zugangs zum Anwaltsnotariat?
17. Welche Maßnahmen unternimmt die Landesregierung zur Verbesserung der Altersstruktur der niedersächsischen Notarinnen und Notare?

III. Arbeitsmarktsituation

18. Wie viele Juristinnen und Juristen waren zum 30. September 2009 als arbeitssuchend gemeldet?
19. Wie viele Juristinnen und Juristen bezogen zum gleichen Zeitpunkt Arbeitslosengeld?
20. Wie viele Juristinnen und Juristen bezogen zum gleichen Zeitpunkt Arbeitslosengeld II?
21. Wie viele Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte in Niedersachsen haben in den vergangenen zehn Jahren Insolvenz angemeldet?
22. Wie steht die Landesregierung zu einer linearen Anpassung der Rechtsanwaltsgebühren nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG)?

IV. Berufsausübung und deren Überwachung

Sieht die Landesregierung zu den nachfolgenden Einzelfragen - gegebenenfalls mit Blick auf den Bundesrat - gesetzgeberischen Handlungsbedarf? Im Einzelnen:

23. Wie beurteilt die Landesregierung die Auswirkungen des im Juli 2008 in Kraft getretenen Rechtsdienstleistungsgesetzes auf die Rechtsanwaltschaft?
24. Sieht die Landesregierung Änderungsbedarf hinsichtlich gesetzlicher Vorschriften, welche eine Prozessvertretung durch Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte vorsehen bzw. bislang nicht vorsehen?
25. Wie beurteilt die Landesregierung die Folgen der - neuerdings zulässigen - Möglichkeit, eine erfolgsabhängige Vergütung („Erfolgshonorar“) zu vereinbaren?

26. Inwieweit wird nach Kenntnis der Landesregierung von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, eine erfolgsabhängige Vergütung („Erfolgshonorar“) zu vereinbaren? Wie ist die Akzeptanz bei Rechtsanwälten und bei rechtsuchenden Bürgern? Sieht die Landesregierung diesbezüglich noch Verbesserungsmöglichkeiten und, wenn ja, welche?
27. Was sind nach Einschätzung der Landesregierung aktuelle Probleme im Zusammenhang mit Werbung durch Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte (§ 43 b BRAO), und sieht sie diesbezüglich gesetzgeberischen Handlungsbedarf?
28. Wie beurteilt die Landesregierung die Einrichtung der Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft nach § 191 f BRAO?
29. Hält die Landesregierung die Mindestversicherungssummen der Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 51 BRAO für ausreichend?
30. Hält die Landesregierung das geltende Disziplinarrecht für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte für ausreichend?
31. Wie viele anwaltsgerichtliche Verfahren gab es im Zeitraum 2000 bis 2010, welche anwaltsgerichtlichen Maßnahmen wurden in diesen verhängt?
32. Wie viele strafrechtliche Ermittlungsverfahren gegen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte gab es im gleichen Zeitraum im Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit?

V. Anwaltsversorgung

33. Wie viele Mitglieder hat das Anwaltsversorgungswerk in Niedersachsen, wie viele hatte es 2000?
34. Wie hat sich die Höhe der Beiträge in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?
35. Wie viele Versorgungsempfängerinnen und -empfänger erhalten Leistungen aus dem Versorgungswerk, wie viele waren es 2000?
36. Wie hoch sind die durchschnittlichen Leistungen an die Versorgungsempfängerinnen und -empfänger?
37. Hat die Finanzmarktkrise Auswirkungen auf das Versorgungswerk der niedersächsischen Rechtsanwaltskammern und, wenn ja, welche?

VI. Ausbildung und Berufsaussichten

38. Wie beurteilt die Landesregierung die gegenwärtigen Möglichkeiten der Übernahme von Absolventinnen und Absolventen der zweiten juristischen Staatsprüfung in den Staatsdienst des Landes Niedersachsen?
39. Wie verteilen sich in Niedersachsen Juristinnen und Juristen auf die verschiedenen Tätigkeitsfelder Staat (Justiz und öffentliche Verwaltung), Rechtsberatung (Kanzleien und Verbände) und Wirtschaft, wie war die Situation in den Jahren 2000 und 1990?
40. Wie schätzt die Landesregierung die Zukunftsaussichten von Juristinnen und Juristen auf dem Rechtsberatungsmarkt in Niedersachsen hinsichtlich ihrer Perspektiven, Entwicklungs- sowie Aufstiegschancen ein?
41. Wie bewertet die Landesregierung das Wirtschaftsverständnis von Juristinnen und Juristen in der Referendarausbildung, sieht sie diesbezüglich Verbesserungsmöglichkeiten und, wenn ja, welche?
42. Wie bewertet die Landesregierung den Vorschlag, einen getrennten Ausbildungsgang für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte einzuführen (sogenanntes Anwaltsreferendariat)?

VII. Beratungshilfe und Prozesskostenhilfe

43. Wie oft wurde in Niedersachsen in den Jahren 2005 bis 2010 Beratungshilfe beantragt, wie oft wurde sie gewährt (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren)?
44. Wie haben sich die Kosten für Beratungshilfe und Prozesskostenhilfe seit dem Jahr 2005 in Niedersachsen entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und gesondert gegenüber den Kosten der Prozesskostenhilfe in Verbraucherinsolvenzverfahren)? Wie sieht die Kostenentwicklung nach Kenntnis der Landesregierung in anderen Bundesländern aus?
45. Wie bewertet die Landesregierung vor diesem Hintergrund den Gesetzesantrag des Bundesrates zur Änderung des Beratungshilferechts (Bundesratsdrucksache 648/08)?
46. Sieht die Landesregierung darüber hinaus Änderungsbedarf im Beratungshilferecht, und welche Änderungen hält sie gegebenenfalls für sinnvoll?
47. Wie lange dauert im Durchschnitt die Erstattung von Anwaltskosten im Rahmen der Prozesskostenhilfe bzw. der Beratungshilfe (bitte mindestens nach Gerichtszweigen und innerhalb der ordentlichen Gerichtsbarkeit nach Landgerichtsbezirken aufgliedern)?

Für die Fraktion der CDU

Björn Thümler
Fraktionsvorsitzender

Für die Fraktion der FDP

Christian Dürr
Fraktionsvorsitzender